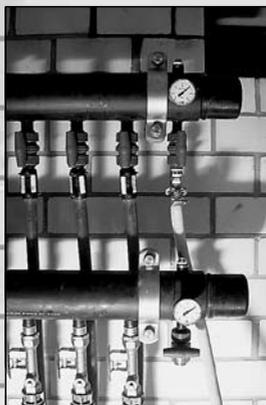


**celler
brunnenbau**



*Technik mit
Tiefgang*

Erdwärme
unerschöpflich
umweltfreundlich
und preiswert



Bruchkampweg 25
D-29227 Celle-Altencelle

Tel: 0 51 41 / 88 44-0
www.celler-brunnenbau.de



Mit allen Wassern gewaschen.

Die neue M-Klasse, überzeugen Sie sich selbst.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05 14 1/8850-0, Fax 05 14 1/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Hans-Heinrich-Warnke Str. 10, 29227 Celle
Tel. 05 14 1/8855-0, Fax 05 14 1/8855-169



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **2/2012**

Veranstaltungen

22.06., 18.00 Uhr **Einweihung Bootsschuppen**

15.07. **Familienwanderfahrt**

31.08. **Sommerfest**

08.09. **Basar**

01.02.2014 **Ruderball (voaraussichtlich)**

Termine für die Damenabteilung:

Rudern nach Vereinbarung

15.-17.06. **Wanderfahrt Königs-Wusterhausen**

Kurzfristig geplante Veranstaltungen und weitere Informationen werden am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht!

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567
B O O T S H A U S
„Zur Ziegeninsel“
Tel. 0 51 41 - 78 44
Fax 0 51 41 - 55 05 65

VORSITZENDER:

Volker Holzberg
Sperberweg 6
29313 Hambühren
Tel. 0 50 84 - 30 91

BANK- VERBINDUNGEN:

Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01)
Kto.-Nr. 58 826

Volksbank Celle
Niederlassung
der Hann.Volksbank
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 500

Spendenkonto:
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 501

REDAKTION:

Peter Reske
Tel. 05141 / 44449
eMail-Anschrift für
Texte / Bilder/Anzeigen:
peter.reske@
achenbach-weine.de
Druck: StröherDruck,Celle

Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

Rudern für Herren und Anfänger: Dienstags 18.00 Uhr

A-Herren Rudern nach Verabredung

Junioren Nach Verabredung mit Klaus Scheerschmidt.

Kinder:

Dienstag 16:30 Uhr – 18:30 Uhr (Birgit Scheer-Leineweber,
Andrea Obieglo)

Donnerstag 16:30 Uhr – 18:30 Uhr (Sonja Rumpf, Andrea Obieg-
lo)

Freitag 16:30 Uhr – 18:30 Uhr (Birgit Scheer-Leineweber,
Andrea Obieglo)

Samstag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr (Sebastian Leineweber, An-
drea Obieglo)

Vorstandssitzung: 18.06. 19.30 Uhr

Jubiläumsball des Celler Rudervereins

Am 21. April fand der große Ball zum 55. Jubiläum des Celler Rudervereins in der Congress-Union statt. Schon früh strömten die festlich gekleideten Gäste in die Union um bei einem Begrüßungssekt anzustoßen.



Nicht nur die CRV-Mitglieder sondern auch Prominenz aus Stadt und Landkreis Celle gaben sich die Ehre.

Bereits im Foyer konnten die Gäste die festliche Dekoration bewundern, die mit viel Liebe und Schweiß vom Festausschuss arrangiert worden war. Schon hier stand der Rudersport im Blickpunkt. Weitere

dekorierte Boote fanden sich im festlich geschmückten großen Saal der Union. Die Krönung bildete im wahrsten Sinne des Wortes der Achter, unter der Decke über der Tanzfläche schwebend.



Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden spielte im festlich geschmückten großen Saal die Reinhard-Stockmann-Band aus Dresden zum Tanz auf. Sehr schnell kam durch die Musiker und ihre Sängerin eine perfekte Ballstimmung auf. Die Tanzfläche füllte sich schnell und blieb dies auch bis zum Ende der Veranstaltung in den frühen Morgenstunden.

Zwischendurch gab es die Möglichkeit, kleine Speisen im Foyer zu sich zu nehmen oder Tombolalose zu kaufen. Dank zahlreicher Sponsoren gab es neben dem Hauptgewinn, einem Fahrrad, auch noch viele andere Attraktionen.

Gegen 22.00 Uhr wurde die Reinhard-Stockmann-Band noch von Ria Hamilton aus Jamaika unterstützt, die mit ihrer vollen Stimme den großen

Saal zum Beben brachte. Ria präsentierte unter tosendem Beifall Lieder ihrer „Nichte“ Whitney Houston, ihrer „Cousine“ Tina und anderer schwarzer Soulgrößen.



Nach Rias Auftritt gaben die Stockmänner wieder alles, um die tanzwütigen Ballgäste zu befriedigen. Als die Veranstaltung nach zahlreichen Zugaben endete, waren sich alle Teilnehmer einig. Der Ruderball

war eine rundrum gelungene Veranstaltung!!!

Für das Festkomitee endete der Ball erst am Sonntagmittag, nachdem das letzte Boot wieder an seinen angestammten Platz zurückgekehrt war.

An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für alle Ballgäste dem Komitee noch einmal herzlichen Dank für die viele Mühe aussprechen!

Aus zuverlässiger Quelle habe ich erfahren, dass es bereits 2014 einen neuen Ball geben soll. Bitte merkt Euch den 1. Februar 2014 vor, auch die, die leider dieses Jahr unser Fest verpasst haben.

Peter Reske

Richtfest der neuen Bootshalle

Nachdem die Erdarbeiten für die neue Halle aufgrund des unerwarteten Wintereintritts erst verzögert begonnen hatten, konnte das Richtfest am 19. April gefeiert werden. Der Richtspruch findet sich auf dem nächsten Seite

Neben den Handwerkern ließen es sich zahlreiche Vereinsmitglieder nicht nehmen, bei gezapftem Bier und leckerem Gegrilltem das Gelingen unseres neusten Projektes zu feiern.

Inzwischen ist auch das Dach gedeckt und die Außenwände sind in Eigenleistung unserer Mitglieder



OT Nordholz, 27333 Warpe

Telefon 05022 / 9800-0

Telefax 05022 / 500

Email mtg_warpe@t-online.de

Unsere Tätigkeitsfelder:

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***





mit Lärche verkleidet worden.

In großen Schritten geht die Bootshalle ihrer Fertigstellung entgegen. Die Einweihung ist am 22. Juni geplant (s. rechts)!

Unsere/Deine neue Boots- und Lagerhalle -Spendenaufruf-

Schritt für Schritt geht es mal langsam und dann doch wieder schneller vorwärts. Nachdem wir beim Sponsorenessen im Februar 2009 gegenüber der Stadt die Möglichkeit für eine weitere neue Halle erkundet haben und zumindest keine Ablehnung angedeutet wurde, begannen Rolf Reinecke und ich mit der Planung. Da wir mitten im FFH- bzw. Landschaftsschutzgebiet liegen, wurde gleichzeitig mit dem Antrag auf Erweiterung des Erbbaurechtsvertrages bei der Stadt auch ein FFH-Verträglichkeitsgutachten bei Prof. Dr. Kaiser in Auftrag gegeben.

Lang zog sich die vertragliche Änderung um die Erweiterung des Pachtvertrages hin. Aber 2011 im Sommer war es soweit: Der Bauantrag wurde eingereicht und im April 2012 genehmigt. Anträge auf Bezuschussung wurden eingereicht und genehmigt. Dafür herzlichen Dank an alle beteiligten Ämter, Kreissportbund und die Regionalstiftung der Sparkassen!

Nachdem es im letzten Jahr zu unerfreulichen Zuständen auf der Ziegeninsel durch Dritte gekommen ist, hat der Vorstand beschlossen, die Einfriedung des nun vergrößerten Vereinsgeländes zu erneuern und eine zusätzliche Videoüberwachung zur Ergänzung der vorhandenen Alarmanlage mit zu installieren.

Durch den Bau der neuen Halle ist unser Haushalt doch sehr angespannt. Deshalb unsere Bitte an alle durch eine Spende diese zusätzlichen Maßnahmen zu unterstützen und abzusichern!

Vielen Dank im Voraus,

Scheere.

Spendenkonto: Celler Ruderverein, Volksbank Celle, Blz. 251 900 01, Kontonr. 0730705501

Richtfest der neuen Bootshalle des Celler Rudervereins am 19. April 2012

Mit Gunst & Verlaub!

• Die Mauer und die Zimmerleut,
 die haben keine Müß gekheut,
 Sie haben gehauen, gemessen, geriecht,
 bis alles hatte ein gutes Gesicht,
 Drum will auch Sie mein Glas ich bedeuten:
 Die Handwerck Leute, Sie wollen leben!

• Allein was warmwohl Sie faust,
 hält' vorher nicht gekhaufft der Geist!
 Denn ohne Ziel und Plan
 die Hand nur Schwelchwerk machen kann,
 Drum will das zweite Glas ich bedeuten -
 erst recht der Rechtlecht soll leben!

• Ein drittes Glas dem Meisterstand,
 dem wir gar lüchlig geben zur Hand,
 Was hat jeder seine Pflicht erfüllt,
 drum dasz hoch dem Handwerck gült!

• Damit wir nun hören zu dieser Fest,
 wie der Bau uns hier gelungen ist,
 ob er gehörig lang und breit
 und ob er auch trocke dem Zahn der Zeit,
 ob sich die Regel darin bewahet,
 kurz, ob er geworden wie man begheut,
 So frag' ich den Bauherrn vor allen Dacht,
 ob ihm der neue Bau gefället?

• Wohlan, da uns der Bauherr loddet,
 So sei dieses Dert genug erprobt
 und jeder Tadel in Dord und Blöck
 sinkt in sein eigenes Niecht! zurück!

• Dem Bauherrn & allen die hier am müß stehen,
 die an dem Bau sich soll gesehen
 und in Gedult mich angehoert,
 wünsch ich sich was niemand gern entbehr:
 Gesundheit und auch frohen Mut!
 Sie mögen stehn in Gottes Hut!

• Ich will mich nun nicht weiter bedenken
 und dieses Glas herunter sencken,
 So wie es zerstoßlet in Seherden kurz & klein
 zühe Gdlich un Zufriedenheit hier ein!

Feierliche Einweihung der neuen Bootshalle

Der Vorstand des Celler Rudervereins lädt ein zur
Feierlichen Einweihung
am 22. Juni 2012 um 18.00 Uhr

Um Anmeldung wird bis zum 15.06. gebeten!

Kfz-Meisterbetrieb **A.Schmalz**



Wiesenstraße 22
 29221 Celle
 Telefon 0 51 41 - 55 03 05
 Telefax 0 51 41 - 55 03 06
 schmalzkfz@t-online.de



freundlich - fair - preiswert

Anrudern am 1. Mai

Bei wie immer strahlend blauem Himmel fand traditionell das Anrudern der Celler Rudervereine auf der Ziegeninsel statt.

Dr. Albrecht-Schmidt-Thrun, Vorsitzender des RC Ernestinum-Hölty sprach die eröffnenden Worte.

Diesmal waren 29 Boote auf dem Wasser, davon allein 4 Achter.

Die Mehrzahl der Boote stellte wieder der CRV.



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

Frühjahrstrainingslager in Otterndorf vom 02.-06.04.2012

Von Andrea und Sebastian organisiert, starteten am 02.04.2012 neun Kinder und Jugendliche nach Otterndorf, um dort auf dem Hadener-Kanal eine gewinnbringende Trainingswoche zu erleben.

Nachdem am 01.04. die Boote verladen wurden, ging es am nächsten Tag in allerfrühe los, um noch vor dem Mittagessen die erste Einheit zu absolvieren. Danach wurden wir zur 2,5 km entfernten Jugendherberge gefahren. Einige hofften, dass Essen wurde dem in Altenberg entsprechen, jedoch wurde wir enttäuscht. Nachmittags noch eine Einheit in der es erst Mal darum ging Kilometer zu fahren. Abends wurde die erste Runde Poker eingeleitet, was dann zum täglichen Ereignis wurde. Am nächsten Tag frühstückten wir um 7.30 Uhr und wurden dann losgeschickt zum Bootshaus zu laufen. Auch am Dienstag lag der Fokus auf dem Sammeln von Bootskilometer und die Rudertechnik zu verbessern. Leider spielte das Wetter die beiden ersten Tage nicht so mit und Dienstagvormittag schneite es sogar. Abends gingen wir in die Sole-Therme, die jedoch sehr enttäuschend war, da das Wasser kalt war. Mittwoch blieben wir dann zwar von oben trocken, jedoch wurde das Wasser durch starken Wind zu relativ hohen Wellen aufgebaut. Zudem begannen ab Mittwoch die Einheiten, in denen wir Schlagfrequenzpyramiden und Strecken fahren sollten. Wir besuchten an diesem Tag ein anderes Hallenbad, wo alle viel Spaß in der Rutsche hatten.



Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120

REHBERG

Donnerstagabend gingen wir zum Griechen, um vor den bevorstehenden Abschlussstecken gestärkt und statt ins Bett zu gehen. Freitag fuhren die Kinder am Vormittag 1000 Meter, nachmittags 500 Meter und die Junioren beide Male 1500 Meter.

Danach wurden die Boote abgeriggert und verladen. Abgesehen von schmerzenden Armen, Beinen und Fingern hatten alle sehr viel Spaß.

Leonie Kühne

105. Große Bremer Ruderregatta auf dem Werdersee am 5.05./6.05.2012

Es war soweit! Freitag Booteverladen, Samstag 6.00 Uhr nahmen wir, 3 Jungen und 3 Mädchen, mit 7 Junioren, Kurs in Richtung Bremen. Dort stand die 105. Bremer Ruderregatta auf dem Werdersee an.

Für einige von uns (Jonna, Mirja, Julian und Justus) war es die erste große Regatta, die wir fahren durften, da war die Aufregung riesig. Als erste durfte Mirja ihr Boot ins Wasser lassen um sich dann an dem Slalom zu versuchen. Leider hat sie eine Boje vergessen und wurde disqualifiziert. Dann standen für Julian und Justus ihre Rennen im Einer auf dem Programm. Diese meisterten sie mit Bravour. In der Abteilung Jungen - Einer Jahrgang 2001 LK III, belegte Justus in seiner Abteilung einen hervorragenden 2. Platz und auch Julian konnte in seiner Abteilung mit einem 3. Platz sehr zufrieden sein. Im Rennen Mädchen - Einer LG Jahrgang 2000 LK III belegte Jonna Garner einen guten 3. Platz. Robert Leineweber gewann sein Rennen Jungen - Einer LK I Jahrgang 1998. Jana Kneisel belegte in ihrem Jahrgang 1998 einen guten 2. Platz. Jetzt durfte Mirja sich noch einmal versuchen. Diesmal auf der Langstrecke (2500 m). Sie konnte einen 3. Platz erringen. Im Jungen Zweier Jahrgang 2001 konnten Justus Boschatzky und Julian Braatz einen guten 4. Platz belegen. Auf der Langstrecke musste sich Robert Leineweber nur einem Gegner geschlagen geben und belegte damit erfolgreich den 2. Platz. Auch Jana Kneisel hatte auf der Kurzstrecke (700 m) nur eine Gegnerin vor sich und freute sich ebenfalls über den 2. Platz. Ihre Schwester Mirja konnte sich in ihrem Kurzstreckenrennen über den 2. Platz freuen. Als letztes ging nun der frisch zusammengewürfelte Schwesternzweier mit Jana und Mirja Kneisel an den Start. Chancen hatten sie sich keine ausgerechnet und haben sich daher um so mehr über den 2. Platz freuen.

Auch für die Junioren verlief es gut, denn einige von ihnen konnten auch gleich Erfolge erzielen, für die anderen war es ein willkommener Einstieg in die Frühjahressaison 2012. Allerdings war das Wetter nicht auf unserer Seite, sodass die Athleten mit Wind und kalten Temperaturen zurecht kommen mussten.

Im Großen und Ganzen war es für Kinder und Jugendlichen eine gute Regatta, die viel Spaß gemacht hat und mit der unsere Trainer (Andrea Obieglo, Sebastian Leineweber und Birgit Scheer-Leineweber) zufrieden sein können.

Mirja Kneisel, Birte Herrmann und Leonie Kühne

Ergebnisse Regatta Bremen 2012 (Junioren)

Ann-Cathrin Leineweber: JF 1x A I: 1. Platz (6:11,85) JF 1x A I LG: 1. Platz (6:21,67)
JF 1x A I: 1. Platz (6:04,60) JF 1x A I LG: 1. Platz (6:05,08)

Arno Braatz: JM 1x A I LG: 1. Platz (5:41,85) JM 1x A II: 2. Platz
(5:54,18)
JM 4x A I: 1. Platz (4: 36,62) JM 2x A I: 1. Platz (5:01,26)

Birte Herrmann: JF 1x B II: 4. Platz (6:42,76) JF 1x B I: 4. Platz (6:45,8)

Eike Hagen Hoppmann: JM 1x A II: 5. Platz (6:18,50) JM 2x A II: 5. Platz (5:34,88)
JM 2x A II: 4. Platz (5:22,00)

Leonie Kühne: JF 2x B III: 6. Platz (6:33,62) JF 1x B III: 5. Platz (7:34,31)
JF 2x B III: 3. Platz

Nina Wießner: JF 2x B III: 6. Platz (6:33, 62) JF 1x B III: 3. Platz (7:39,04)
JF 2x B III: 3. Platz

Tim Weiß: JM 1x A II LG: 3. Platz (6:09,18) JM 2x A II: 5. Platz
(5:34,88)
JM 2x A II: 4. Platz (5:22,00)

Mirja Kneisel, Birte Herrmann und Leonie Kühne



Regatta Otterndorf 19.+20.05.12

Am 19.-20. Mai fand in Otterndorf die alljährliche Regatta statt, bei der 16 Athleten des Celler Rudervereins teilnahmen und sich gegen starke Konkurrenz beweisen mussten.



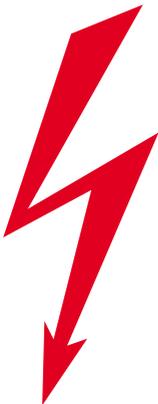
Justus Boschatzky

Julian Braatz

Am Samstagmorgen ging es schließlich um 6.00 Uhr früh los, um in das 220 km weit entfernte Otterndorf zu fahren, um anschließend vor Ort gleich die ersten Boote aufzurügeln, da für einige schon das erste

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, Bus-Systeme
Blitzschutz, IT-Anlagen, Neonanlagen, Lichtenanlagen
Arbeitsbühnenverleih, Kundendienst



Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de

traditionell modern

- Fachwerk ■
- Altbausanierung ■
- Dachstühle ■
- Dacheindeckung ■
- Umbau/Ausbau ■
- Innenausbau ■



HOLZWERK[®]
ZIMMEREI & DACHDECKEREI J. REINSTORF

Tel 051 41. 97 89 04
www.holzwerk-celle.de



Rennen anstand. Die Juniorinnen und Junioren mussten eine 1000m lange Strecke zurücklegen und die Kinder versuchten, teilweise erfolgreich, beim Slalom, einer 300m oder 500m langen Strecke. Zwei von ihnen, Jana und Mirja Kneisel, versuchten sich Samstagabend an der Langstrecke mit einer Distanz von 3000m.

Jana Kneisel, Mirja Kneisel

Leonie Kühne, Nina Wießner

Zum Abschluss des ersten Regattatages gingen alle gemeinsam Pizza essen, um den anstrengenden Tag ruhig ausklingen zu lassen. Zuvor hatten sie ihre Betten in der Grundschule Otterndorf aufgebaut und eingerichtet, um dann nach den Essen kaputt und glücklich ins Bett zu fallen. Am Sonntag ging es dann für alle wieder

mit voller Kraft weiter! Während sich einige für ihre Rennen vorbereiteten, starteten Birte Herrmann, Leonie Kühne und Nina Wießner beim Moorwassercup, bei welchem Juniorinnen aus verschiedenen Vereinen, ausgelost wurden und gegeneinander antraten. Gegen halb 5 machten sich anschließend wieder alle auf den Weg nach Celle. Nach der Ankunft wurden gemeinsam die Boote abgeladen und aufgeriggert.

Für alle ging ein schönes und erfolgreiches Wochenende zu Ende.



Rennergebnisse:

1. Platz:

Florian Brüsewitz, Heiko Leineweber (SM 2- A I) 2 mal gewonnen

Dominic Imort (SM 1x A I) 2 mal gewonnen

Birte Herrmann (JF 1x B II)

Leonie Kühne (JF 1x B III)

Leonie Kühne, Nina Wießner (JF 2x B III)

Birte Herrmann + 3 Juniorinnen (JF 4x B Moorwassercup)

2. Platz:

Nina Wießner (JF 1x B III)

Nina Wießner, Leonie Kühne (JF 2x B III)

Tim Weiß (JM 1x A I LG) 2 mal
 Birte Herrmann (JF 1x B I)
 Dominic Imort, Florian Brüsewitz, Matthias Gehnich, Stefan Kübler (SM 4x- A I)
 Eike Hagen Hoppmann, Tim Weiß (JM 2x A I)
 Dominic Imort, Stefan Kübler (SM 2x A I)
 Eike Hagen Hoppmann (JM 1x A I)
 Dominic Imort, Florian Brüsewitz, Matthias Gehnich, Stefan Kübler (Vereins 4-)
 Julian Braatz (S7 Jung 1x 01 I/II)
 Justus Boschatzky (Jung 1x 01 II)
 Mirja Keisel (S 19 Mäd 1x 99 I+II)
 Julian Braatz (Jung 1x 01 II)
 Jana Kneisel (L 8 Mäd 1x 98)
 Jana Kneisel (Mäd 1x 98 II)
 Mirja Kneisel (Mäd 1x 99 II)
 Julian Braatz, Justus Boschatzky (Jung 2x 01)
 Jana Kneisel, Mirja Kneisel (Mäd 2x 98)

Ann-Cathrin Leineweber erreicht dritten Platz in Köln (19./20.05.2012)

Auf der Kölner Junioren Regatta startete Ann-Cathrin Leineweber im Leichtgewichts-Juniorinnen-Einer A. Am Samstag entschied sie ihr Rennen souverän für sich, nach den ersten 500 m lag sie bereits deutlich in Führung und konnte dann das Rennen die letzten 1500 m sehr kontrolliert und bei ruhiger Schlagzahl zu Ende bringen. Durch den ersten Platz war Ann-Cathrin für den schnellsten Lauf am Sonntag qualifiziert, die Läufe wurden nach den Platzierungen des Vortages gesetzt. In ihrem zweiten Rennen führte sie ebenfalls wieder nach 500m, diesmal aber mit „nur“ knapp einer halben Länge, im Folgenden musste Ann-Cathrin ihrem hohen Anfangstempo etwas Tribut zollen

und lag am Ende knapp anderthalb Längen hinter der Erstplatzierten auf dem dritten Platz.

Ursprünglich sollte auch Arno Bratz im Junioren-Doppelvierer A und im Leichtgewichts-Juniorinnen-Einer A in Köln starten, fiel aber leider krankheitsbedingt aus.



Pack´ die Badehose ein...

...nimm´ Deine ganze Familie mit!

Am Sonntag, 15.Juli 2012,

geht es –wieder- los: **Eine Familienwanderfahrt soll starten** auf der Aller! Daher den Termin schon vormerken und Partner und Kinder schon mental darauf vorbereiten! Es sollte für jeden Platz sein, ob als „Kielschwein“, Anfängerruderer oder Mitradler auf dem Allerradweg!

Wegen der weiteren Details behaltet das Schwarze Brett im Bootshaus im Auge!

Bis (spätestens) am 15.Juli,
Sugar und Ulf.

Wer nicht hören will, muß fühlen - der Wesermarathon 2012 -



„Du fährst zum Rudermarathon, ok. 42 km rudern? Was, 135 km? Bist Du noch ganz knusprig?“ „Wann startet ihr? Um 6 Uhr? Warum tut man sich das an?“ So oder so ähnlich waren die Reaktionen, wenn ich von meinem bevorstehenden Sonntag, dem 29.04.2012, erzählte. Aber der Reihe nach:

Nach dem Arbeitseinsatz am Samstag bei bestem, fast zu heißem, Wetter verluden wir die Marienwerder auf den Bootsanhänger um gen Hann. Münden zu düsen. Mit an Bord hatten wir, d.h. Hermann Grosch, Hans Moser, Werner Ohlhagen, Uli Stark, Scheere und meine Wenigkeit, noch einen Paddler samt Boot, den es ebenfalls zum Wesermarathon zog. Schon auf der Autobahn überholten uns einige Dänen, jeweils mit Paddelbooten auf ihren Autos! Um die sportliche Vorbereitung einzustimmen, gab es im Bus schon von Hermann Dosenbier aus Österreich; wann habe ich das letzte Mal Bier aus der Dose getrunken-und dann noch aus Österreich?

Aufgrund der kuscheligen Temperaturen im Bus stieg neben der Temperatur auch die Stimmung, wobei wir Scheere immer besänftigen mußten, daß sein Bier schon in Hann. Münden auf ihn warte...

Scheere steuerte uns in bewährter Profimanier samt Booten nach Hann. Münden,

Achenbach

UND MEHR... **WEINE**



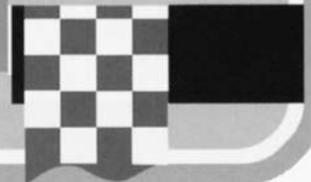
Erlesene Weine und Sekte
direkt vom Winzer
Individuelle Beratung
und Verkauf

Fuhrberger Straße 181
Celle 44 44 9

FRISCHE ZUTATEN
IN DER RICHTIGEN
MENGE, ZUSAMMEN-
STELLUNG UND
REIHENFOLGE, RAFFINIERT
GEWÜRZT, APPETITLICH
ZUBEREITET UND ANREGEND
PRÄSENTIERT -
SO BEGEISTERN WIR
UNSERE KUNDEN.



Fleischerei Zimmermann
Celle / Vogelberg 5
Telefon: 0 51 41 / 9 59 10



Bau- und Möbelwerkstätten • Innenausbau

TISCHLEREI
FENDLER
GMBH

Brandschutz • Akkustik • Trockenbau
29225 Celle • Neustadt 5 • Tel. 0 51 41 / 4 12 04 • Fax 4 64 80



CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer. The bottle on the left is a standard glass bottle with a white label and a green neck label. The bottle on the right is a shorter, wider bottle with a similar label. The background is a vibrant yellow-green with a pattern of small, glowing bubbles. The text 'CELLER Bier' is prominently displayed in a large, white, outlined font. Below it, the slogan '... das gönn' ich mir!' is written in a cursive script. At the bottom, the website address 'www.celler-bier.de' is provided in a white sans-serif font.

wo wir zunächst unseren Paddler absetzten, bevor wir an das Weserufer bei der Polizeischule fuhren, um dort die Marienwerder startklar in die Wiese zu legen. Dabei wurde peinlichst darauf geachtet, das Boot nah am Wasser, quasi in „Poolposition“, zu platzieren. Etwas anders wurde uns, als Scheere bei der Gelegenheit mit seinen Adleraugen feststellte, daß auf der Autobahn der Bolzen vom Bootshänger sich z.T. verabschiedet hatte. Wir begannen nun unsere Tour durch Hann. Münden, um Baumärkte, Tankstellen, Werkstätten u.ä. abzuklappern-zu spät! Alles zu! Ersatz fanden wir zum Glück noch bei einem älteren Händler der Kollegen aus Hann. Münden.



Nun ging es im Tiefflug zum Hotel „Zum Schmucken Jäger“. Während Hans und Hermann noch schnell Getränke für den Marathon am Sonntag besorgten, wurden die ersten Runden großer Alster bestellt. Jetzt konnte auch Scheeres trockene Kehle wieder Kraft tanken; aber auch der Rest war richtig durstig! Leider war trotz des tollen Wetters die Terrasse des Hotels noch nicht auf Gäste eingestellt, so daß wir uns entschlossen, die Altstadt Hann. Mündens zu erobern.

**! QUICK SCHUH !
! MARKENPOWER !**



Mehr als nur günstig!
**... GIBT'S BEI
QUICK SCHUH!**

Denn hier finden Sie Schuhe in allen trendigen Facetten mit der Kraft der starken Marken wie Adidas, Esprit, S. Oliver, Pep Step, Rieker, Tamaris, und und ... **DAS** nennen wir Markenpower. **QUICK SCHUH** – Da passt alles!



Da passt alles!

Mauernstr. 40
Celle

QUICK SCHUH



Wer Hann. Münden nicht kennt –mir ging das so-wird von einer wirklich schönen Altstadt mit viel Fachwerk und kleinen Plätzen empfangen; ein solcher vor dem Rathaus lockte uns an, um uns dort zu stärken. Das Essen war lecker und geradezu spannend. Wobei die Spannung weniger das Essen, als vielmehr die neben uns Fußball spielenden Kinder betraf. Wir hatten dabei noch Glück. Scheere konnte einen Schuß geschickt mit seiner Faust ablenken. Der Nebentisch hatte einige Schüsse später weniger Glück und wurde mit einer spontanen Bierdusche versehen-schwupps waren die Kinder auch wie vom Boden verschluckt...

Ein Eis auf die Faust, das Absackerbier im Hotel, dann ging es in die Kojen. Man darf es gar nicht laut sagen: Traumwetter draußen und wir legen uns um 21.30 Uhr in die Waagerechte! Ich teilte mir das Zimmer mit Scheere und hatte zuvor schon wahre Horrorgeschichten gehört, was mich als Schnarcheinlage erwarten würde. Aber alles bestens! Unser Hotelzimmer bestand aus zwei Räumen mit insgesamt drei Betten, so daß wir uns perfekt verteilen und jeder für sich schnarchen konnten!

Um 4.30 Uhr war die Nacht vorbei. Ich schwang meinen Luxuskörper ins Bad und unter die Dusche. Das half, ich kam langsam wieder in der Realität an! Um 5 Uhr tigerten wir zum Frühstück, wo bereits eine dänische Truppe am Tafeln war. Das Frühstück war wunderbar und der Kaffee sowohl für Kaffee- als auch Teetrinker geeignet.

Auf ging es an die Weser! Es war leicht bewölkt und noch nicht ganz hell, als wir um 6.15 Uhr durch leichten Schlick watend aufs Wasser gingen. Dort waren wir nicht allein. Viele Kanuten und Ruderer begrüßten uns schon, darunter auch bekannte Gesichter vom Uelzener Ruderverein. Bei leichtem Nebel begann ich zu steuern. Den ersten Durchlauf durfte jeder von uns 13 km steuern und in der zweite Runde dann je 14 km. Auf der Weser mit Niedrigwasser waren laut der „alten Hasen“ des letzten Marathons deutlich weniger Boote am Start, allerdings wohl immerhin 1.500 Teilnehmer. So kamen wir recht flott voran, während Scheere nach der Reparatur des Bolzens am Hänger den Landdienst absolvierte.

In Beverungen, dem Bronzeziel nach 53 km, gingen wir an Land, von Scheere schon erwartet, und stärkten uns mit Bananen, Energieriegeln und Getränken. Uli kam beim Abstoßen am Steg zwar etwas ins Rutschen, holte sich aber zum Glück nur ein naßes Bein und konnte einsteigen. Hermann wollte den Steuermann immer entlasten und hatte zur Sicherheit auch alles immer im Blick. Einzig bei den Steuermannwechseln auf der Weser kamen von ihm jeweils die ermahnenden Worte, bloß die Pletten fest- und auf dem Wasser zu halten. Das klappte auch. Keiner ging über Bord!

Bedingt durch den leicht wolkigen Himmel hatten wir optimale Ruderbedingungen. Nur leider unterschätzte man die nicht offen sichtbare Sonne, so daß wir uns alle mehr oder weniger einen Sonnenbrand abgeholt haben. Während unsere knusprige Haut zunahm, wenn auch unbemerkt, wurde es auf der Weser eigentlich mit jedem Kilome-

ter ruhiger. Überholt wurden wir nicht, lediglich bei einer Pause zog ein Kieler Zweier vorbei, der sich die Pause schenkte. Über Höxter, Holzminden und Bodenwerder nahmen wir Kurs auf Hameln! Die Landschaft ist einfach traumhaft-sie erinnert etwas an eine Modelleisenbahnkulisse! Berghänge wechseln sich mit Wiesenlandschaften ab, häufig finden sich Landsitze, Schlösser, kleine Orte mit Fähren und Gasthöfen direkt am Ufer; wenn wir nicht so die Strecke im Nacken hätten... So genießen wir das Ganze vom Wasser aus und machen nur gelegentliche Stopps, meist auf dem Wasser, um etwas zu trinken oder zu essen.

Während wir am Anfang der Tour noch flachsen, warum einige Teilnehmer etwas grimmig gucken, niveauvolle Gespräche das Boot füllen, wird es Kilometer um Kilometer stiller und besinnlicher. Bis zum Schluß die Lautäußerungen gänzlich verstummen. Hans wird ständig von einer Fata Morgana verfolgt und schwärmt uns vor, wie schön jetzt eine Bratwurst wäre... Doch Scheere baut uns in Bodenwerder dann wieder sehr auf, als er uns eröffnet, wir seien auf jeden Fall unter den ersten zehn Ruderbooten! Das gibt Hoffnung! Das Gesäß macht sich die letzten Kilometer immer mehr bemerkbar und mich überflutet Dankbarkeit, als wir in einer Kurve einen Angler neu sortieren und eine spontane Bremsung hinlegen müssen, um seine Angelschnüre zu retten und zu entflechten. Wie traumhaft es ist, mal kurz den Hintern heben und lockern zu können! Zum Schluß kommt auch noch (Gegen)wind auf, der den Endspurt als solchen nicht wirklich erkennbar werden läßt! Aber dann! Hameln und damit unser Goldziel nach 135 km kommt in fühlbare Nähe! Die Weser-unendliche Weiten haben um 17.15 Uhr ihr Ende gefunden! Scheere hat den Riecher des Abends: Mit einem Tablett mit eiskaltem Pils empfängt er uns! Den Geschmack kann ich gar nicht in Worte fassen!!



Nun heißt es fix das Boot verladen, unser Celler Paddler kommt derweil auch rechtzeitig an den Steg und kann somit gleich eingepackt werden! Hermann hat wieder an uns gedacht und zaubert auf der Fahrt noch Flaschenbier aus seinem Gepäck. Die Temperatur zwar etwas magenfreundlich-aber wir sind durstig!

Zurück in Celle heißt es abladen, Boot sauber machen, sich selbst sauber machen, d.h. duschen, und noch ein Abschlußbier an der CRV-Theke.

Was bleibt? Meine Hände weisen doch einige Blasen auf-aber was soll's?! Es war eine beeindruckende Tour, die super viel Spaß gemacht hat!! Bekloppt irgendwie-aber auch genauso faszinierend! Ein ganz herzlicher Dank an Ina, die mich und vor allem mein Gesäß, durch ihr Sitzkissen gerettet hat. Und? Na klar: Scheere hat uns super unterstützt, indem er den Transport gefahren hat, die Reparatur erledigte, den Landdienst übernahm und uns auch immer wieder aufbaute!!

Der 43.igste Wesermarathon steigt am 05.05.2013!

Ulf Kerstan

WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH
VERSONSTR. 9 · HAMBÜHREN · TEL.: 05084/988560

Ingenieurgesellschaft
Rolf Reinecke mbH



SPS-MANAGEMENT
PLANEN · BAUEN · SANIEREN

Die Heidelerche

Die „Heidelerche“ hat ausgezwitschert...

...so soll es in unser Vereinsheft,

das wünschte sich Ursel Dähne, die am 30. April

nach einem bewegten Leben plötzlich starb.

Lebhaft hatte sie noch 2Tage vorher angerufen,

das tat sie immer, wenn etwas über den CRV in der Zeitung stand.

Ein Leben wie eine Achterbahn:

Opernsängerin, Leiterin einer poliklinischen Ambulanz und

Schulsekretärin, im Leben von Ursula Dähne gab es viele Einschnitte-

nicht nur beruflich. Krieg und Nachkriegszeit nahmen ihr den Verlobten

und den Vater. Die Mauer trennte sie lange Zeit von ihrem Ehemann,

mit dem sie schließlich in Höfer ihren Lebensmittelpunkt fand.(CZ 17.8.2010)

Helmut Dähne war erblindet, mit beeindruckender Fürsorge fuhr

Ursel ihn zum Rudern am CRV und auch zu Wanderfahrten.

Lebhaft, mit dem ihr eigenen Berliner Humor, nahm sie

am 1.September an ihrem 92. Geburtstag unzählige Telefonate

entgegen .Dankbar und zufrieden sei sie, erzählte sie munter

zwischen durch.

Nun hat die „Heidelerche“ still und leise ausgezwitschert.

D. und G.Scheerschmidt

Betriebssportgruppe Rudern der Heinze GmbH

Bereits 2008 hatte es einen ersten Anlauf gegeben Rudern als Betriebssport bei der Heinze GmbH zu etablieren. Nach einer Saison war aber, nicht zuletzt wegen eines tragischen Ereignisses, die Luft irgendwie raus.

Da während der Sommermonate die Resonanz auf die anderen Sportangebote des Unternehmens, wie z.B. Badminton eher schwach ist, wurde in diesem Frühjahr mit Unterstützung des Betriebsrates ein neuer Anlauf unternommen Rudern als Betriebssport zu etablieren. Das sollte aber dieses Mal beim CRV geschehen. Inzwischen ist



Mit unserem Vertriebskonzept wird ein Synergieeffekt zwischen Industrie und Endkunden erzielt. Hier bieten wir unser Know-how als Innovationsgeber an. Unser Ziel ist die hochwertige und funktionelle Wohnkultur. Für uns müssen gute Einrichtungskonzepte bewährt, nützlich und handwerklich korrekt sein. Klare Linien und erlesene Materialien führen zu einzigartigen Entwürfen und brauchen keine Interpretationen. So entstehen Inneneinrichtungen, die lange Jahre Bestand haben.

Entdecken Sie unsere Leidenschaft.

Unsere Küchen- und Einrichtungskonzepte sind so individuell wie Sie - atemlos schön.

kü 
bau

Maschweg 15
29227 Celle
Tel. 05141/8841-0
www.kuebau.de

Erleben Sie auch sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr
(außer feiertags) unsere Ausstellung.

GAGGENAU
Informationszentrum Nord



die Gruppe unter Anleitung von Thomas Rumpf auf acht Sportler angewachsen. Der erklärte Wunsch der Geschäftsleitung der Heinze GmbH ist es, dass es möglichst noch mehr Teilnehmer werden. Die bunte Mischung aus langjährigen Mitarbeitern bis hin zu Auszubildenden trainiert derzeit einmal die Woche. Das erklärte Ziel ist mindestens ein, wenn möglich aber zwei Boote zum Firmenrennen der Celler Regatta zu melden.

Thomas Rumpf

Himmelfahrtstour am 17. Mai 2012

Oder soll man sagen Vatertagstour? Aber los – ran an die Boote! Das dachten die fünfzehn Ruderer / Männer / Väter / Großväter, die diesmal daran teilnahmen.

Pünktlich um achtunddreißig sollte es losgehen, wer war zu spät – der Schreiber! Er musste um Entschuldigung bitten, wusste er doch nicht, dass „Treffen“ soviel bedeutet wie fertig umgezogen losfahren. Also sich beeilt und ab ins Auto, denn zuerst einmal ging die Fahrt nach Flettmar, wo die drei Vierer zu Wasser gebracht wurden.

Das waren „Breslau“ mit Kerstan, Wieter, Ohlhagen, Seitz und Stark, dann „Marienwerder“ mit Henneberg, Höhler, Satorius, Dorn und Maatz und „Danzig II“ mit Koller, Brandes, Reinecke, Holzberg und Papenmeyer.

Vor dem Ablegen gab es noch ein wenig Flüssigproviant, dann ging´s ab in die Natur. Boot „Breslau“ ruderte noch einen kleinen Abstecher flussauf, um zusätzliche Kilometer für eine Wanderfahrt zu erzielen.

In Langlingen warteten schon Hajo Mundhenk, Volker Strasser, Dieter Scheerschmidt, Uwe Godenschwege und Walter Treutler. Und es gab den ersehnten Frühschoppen, wunderbar kühles, frisch gezapftes Celler Gold!

An dieser Stelle muss unbedingt erwähnt werden, dass es sich hierbei um lobenswerte Spenden von Uli Stark, Werner Ohlhagen und Ulf Kerstan handelte, die je ein Fässchen springen ließen! Vielen Dank den edlen Spendern!



DEIN TEAM.
DEINE KARTE.
DEINE BANK.

Die 96-, UBC-Tigers- und Indians-BankCards der Volksbank Celle.
Mit 10 % Rabatt auf Fanartikel und Dauerkarten.
Mehr dazu jetzt in unseren Geschäftsstellen. Hier ist Ihre Chance.

Telefon: 0511 1221-0
www.hanvb.de





Alle Boote sind durch. Rückblick auf das Unterwasser vom Wehr Langlingen

Das Abtreideln der Boote – für die meisten Routine – für mich neu – klappte wunderbar, und ein Boot nach dem anderen konnte die Fahrt fortsetzen. Auch die Landcrew setzte sich ins Auto und fuhr nach Flotwedel – aber hoppla – wo war Scheere? Er musste wohl noch in Langlingen sein!!! Na klar, Hajo war sofort bereit

noch einmal hinzufahren und ihn abzuholen.

Als die Boote in Flotwedel ankamen, war schon der Grill im Gange, es gab wunderbare Nackensteaks und Würstchen, dazu Brot, Kartoffel- und Krautsalat. Wieder war die tolle Zapfanlage in Betrieb!

Nachdem sich alle für die Weiterfahrt gestärkt hatten, mussten noch die Boote abgetreidelt werden. Es herrschte ein ordentliches Getümmel an der Einsetzstelle, denn inzwischen waren wohl auch die Paddler aus dem Schlaf erwacht. Entschlossenes Handeln und gegenseitige Rücksichtnahme führten letztlich zu einem reibungslosen Ablauf und wir konnten die dritte Etappe starten.

Diese führte dann bis Osterloh. Schon von weitem konnte man hören, dass dort ordentlich etwas los war. Sicher um einhundert Jugendliche waren dort zusammengekommen, mit Bollerwagen, auf denen sie ihren Getränkevorrat und ihre Ghettoaster mitgebracht hatten, um wie man so sagt, „die Sau raus zu lassen.“ Aber es wurde eine Gasse gebildet, sodass wir die Boote durchtragen konnten.

Wir trafen hier auch auf die Ruderinnen und Ruderer des Oldenburger Ruderclubs, die beim CRV übers Wochenende zu Gast waren und noch zum Kloster Wienhausen wollten. So konnten wir uns sogar gegenseitig tragen helfen.

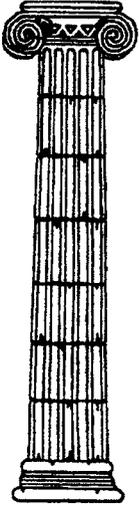
Wieder im vertrauten Gewässer, liefen die Boote mit entspannten Ruderschlägen dem heimatischen Verein entgegen.

Und – was soll man denken – auch hier stand wieder die Zapfanlage bereit. Nachdem die Boote gereinigt, abgetrocknet und verstaut waren, gab es noch einen gemütlichen Ausklang dieses schönen Tages.

Andreas Dorn

Dieter Scheerschmidt hat alles geplant und perfekt organisiert. Unser Foto zeigt ihn an der Bootsgasse Langlingen bei der Einfahrt der Boote in die schmale Gasse.

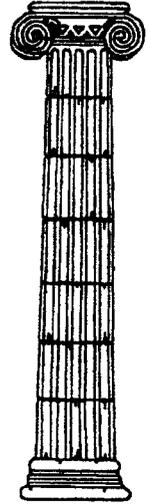




Taverna MYKONOS

Griechisches
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten
täglich
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39



Seilerei Flechtereie

W. Dollenberg
seit 1938

Bergstraße 37 • 29221 Celle • Fon 05141/23793 • Fax 25694
eMail: Dollenberg@t-online.de • Internet: www.Dollenberg.net



Dem Leben die schönsten Zeiten abgewinnen – und Träume schneller verwirklichen.

 Sparkasse
Celle

Gibt es etwas Schöneres als die Sonnenseiten des Lebens? Manchmal braucht es nicht viel dazu: etwas Ruhe, ein Sonnenbad, vertrautes Miteinander. Vielleicht auch die Zukunft ausmalen und neue Pläne schmieden. Dann sollten Sie nicht Ihre finanziellen Ziele aus den Augen verlieren. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ansprüche rund ums Geld. Vielleicht lassen sich dann manche Träume schneller verwirklichen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**